

## Presseinformation/Einladung zur Fachtagung

Hannover, 15. November 2010

### Medienwelten in Migrantenfamilien

Unter dem Titel „Was guckst Du?“ lädt die [Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen](#) am 23. November 2010 zu einer Fachtagung über Mediennutzung in Migrantenfamilien

Fernsehen spielt auch in Migrantenfamilien eine wichtige Rolle. Muttersprachliche Sendungen dienen als Brücke zur Heimat, Trash TV erfüllt Bedürfnisse nach Entspannung und Ablenkung – soweit die Klischees. Doch wie eine Untersuchung des [IZI](#) zeigt, werden in Migrantenfamilien auch Wissenssendungen gesehen, um Spracherwerb und Bildung zu fördern. Wie also sieht der Fernsehabend in Migrantenfamilien aus? Erfüllt er den Wunsch nach familiärer Gemeinsamkeit oder ist das Zweit- und Drittgerät Standard? Wer entscheidet, ob sich die Familie vor *Yaprak Dökümü*, *Galileo* oder *Zuhause im Glück* versammelt? Spielen Medienerziehung und Zeitlimits eine Rolle? Auf ihrer Fachtagung „[Was guckst Du? Und was guckt Ihr Kind?](#)“ widmet sich die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen der Bedeutung von Fernsehen und Internet im Alltag von Migrantenfamilien. Fachleute aus Einrichtungen, die mit Migranten arbeiten, sollen auf dieser Basis für die Medienarbeit mit Migrantenfamilien sensibilisiert werden.

„Wir möchten beleuchten, welche Rolle die Medien im Erziehungsalltag von Migrantenfamilien spielen. Wie wirken sich soziale Milieus auf den Medienumgang und die Erziehungsziele aus? Welche Rolle spielt die Herkunft? Nur, indem wir hier genau hinsehen, können wir sinnvolle medienpädagogische Hilfestellungen geben“, so umreißt [Andrea Urban](#), Leiterin der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, das Ziel der Fachtagung.

Eröffnet wird die Fachtagung von Staatssekretär [Heiner Pott](#) vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Andrea Urban stellt danach das LJS-Projekt „Medienpädagogische Gesprächskreise mit Migranteneltern“ vor. Wie diese von Experten moderierten Gesprächskreise aussehen können, erleben die Tagungsgäste direkt im Anschluss: Vor Ort treffen sich von der LJS ausgebildete „[Eltern-Medien-Trainer](#)“ mit Migrantenfamilien, um über Computerspiele, Internet und Fernsehnutzung zu sprechen.

Nach diesem Einblick in die medienpädagogische Praxis stellt [Dr. Ahmet Toprak](#) von der FH Dortmund verschiedene Erziehungsstile in türkischen Familien vor, bevor [Annett Heft](#) von der FU Berlin eine aktuelle Studie zur Mediennutzung Jugendlicher mit Migrationshintergrund im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW präsentiert. Ein Ergebnis: Im Umgang mit neuen Medien unterscheiden sich Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund kaum. Wie intensiv Internet und PC genutzt werden, hängt weniger von der Herkunft als vom Bildungsstatus ab.

„Fernsehwelten in türkischstämmigen Familien“ – diesem Thema widmet sich um 14.00 Uhr ein Vortrag der Journalistin Nurgül Dogan und Dr. Phil. Elke Schlote vom [IZI](#). Zum Abschluss der Tagung werden Andrea Urban und [Eva Hanel](#) von der Landesstelle Jugendschutz von der medienpädagogischen Arbeit mit Migranten berichten.

Über eine Berichterstattung zur Tagung würden wir uns freuen.

**Fachtagung der LJS „Was guckst Du?“ am 23. November 2010 im Congress Centrum Wienecke, Hildesheimerstraße 380, 30519 Hannover. Beginn: 09.30, Ende: 16.30 Uhr.**

Kontakt: Eva Hanel, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover, Tel. 0511-85 87 88, [eva.hanel@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:eva.hanel@jugendschutz-niedersachsen.de)

09:30 Anmeldung

10:00 Begrüßung, Einführung

Heiner Pott, Staatssekretär, Niedersächsisches Ministerium für Soziales,  
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Andrea Urban, Leiterin der LJS

10:30 Einblicke in medienpädagogische Gesprächskreise mit Migrantenern

Eltern-Medien-Trainer als Gastgeber

11:00 Erziehungsstile und Erziehungsziele türkischer Familien

Prof. Dr. Ahmet Toprak, FH Dortmund

12:30 Mittagspause

13:30 Mediennutzung junger Menschen mit Migrationshintergrund

M.A. Annett Heft, Kommunikationswissenschaftlerin FU Berlin

14:00 Fernsehwelten in türkischstämmigen Familien

Dr. phil. Elke Schlote und Nurgül Dogan freie Journalistin,

Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und

Bildungsfernsehen (IZI), München

15:30 Tee und Gebäck

15:45 Erfahrungsberichte aus der medienpädagogischen Arbeit mit Migranten,

Interview mit Eltern-Medien-Trainern

Eva Hanel und Andrea Urban

16:30 Tagungsende